



Aethiopica 6 (2003)

International Journal of Ethiopian and Eri-
treat Studies

WALTER W. MÜLLER

Miscellaneous

*Postscript to Edward Ullendorff's Article in AETHIOPICA 5 (2002), pp. 67–70:
“An Ethiopic Text in a Volume to Celebrate the Congress of Vienna, 1814–15”*

Aethiopica 6 (2003), 209

ISSN: 1430–1938

Published by

Universität Hamburg

Asien Afrika Institut, Abteilung Afrikanistik und Äthiopistik

Hiob Ludolf Zentrum für Äthiopistik

Postscript to Edward Ullendorff's Article in *AETHIOPICA* 5 (2002), pp. 67–70: “An Ethiopic Text in a Volume to Celebrate the Congress of Vienna, 1814–15”, provided by WALTER W. MÜLLER, F.B.A.

Bei Dr. Middeldorpf, von dem der veröffentlichte äthiopische Text stammt, handelt es sich um Heinrich (auch Hinrich, Henricus) Middeldorpf, geboren am 21. August 1788 in Hamburg, gestorben am 21. Januar 1861 in Breslau. Er studierte zunächst in Helmstedt orientalische Sprachen und Geschichte und später in Göttingen Theologie, wo einer seiner Lehrer der Alttestamentler Johann Gottfried Eichhorn war. Durch Vermittlung des preußischen Staatsministers Wilhelm von Humboldt wurde er 1810 Privatdozent für orientalische Sprachen an der brandenburgischen Universität in Frankfurt an der Oder. Mit der Übersiedlung der Viadrina an die 1811 neugegründete Universität in Breslau wurde er dort 1812 außerordentlicher und 1815 ordentlicher Professor der Theologie an der Protestantisch-Theologischen Fakultät.

Er hat sich besondere wissenschaftliche Verdienste erworben durch die 658 Seiten umfangreiche Veröffentlichung mit Kommentar der Syrohexaplaris *Codex Syriaco-Hexaplaris*, edidit et commentariis illustravit Henricus Middeldorpf. Pars I. *Textus Syriacus*. Pars II. *Commentarii*, Berolini 1835. Das Werk ist neben anderen dem Hebraisten Wilhelm Gesenius in Halle und dem Arabisten Silvestre de Sacy in Paris gewidmet.

Zu seinen alttestamentlichen und orientalistischen Veröffentlichungen zählen ferner: *Nahum, aus dem Hebräischen übersetzt und erklärt*, Hamburg 1808; *Symbolae exegetico-criticae ad librum Ecclesiasticis*, Frankfurt a.d. Oder 1811; *Commentatio de institutis litterariis in Hispania, quae Arabes auctores habuerunt*, Göttingen 1812; *Curae Hexaplares in Jobum, e codice Syriaco-Hexaplati Ambrosiano-Mediolanensi*, Wratislaviae 1817. Ein Verzeichnis der Schriften von Heinrich Middeldorpf findet sich in der *Festschrift zur Hundertjahrfeier der Universität Breslau. Die schriftstellerische Tätigkeit der Breslauer theologischen Fakultäten von 1811 bis 1911*, von Felix Haase, Breslau 1911, S. 231–232.

Neben seiner Professur bekleidete Heinrich Middeldorpf noch Ämter in der evangelischen Kirche Schlesiens sowie in der Bibliotheksverwaltung und im Schulwesen. Ein Jahr nach seinem Tod erschien ein *Verzeichnis der sehr werthvollen nachgelassenen Bibliothek des verstorbenen Herrn Hinrich Middeldorpf*, Breslau 1862.